

Flotte Sprüche und keine halben Sachen

Gauklerkönig Der neue Titelträger von Kaltenberg startet bei seiner Premiere gleich durch

Kaltenberg Irgendwie ist Fabio Esposito stolz wie Oskar, dabei verbalisiert der Deutsch-Italiener mit unüberhörbarem deutsch-italienischen Akzent mit Vorliebe gerade die deutschen Vornamen. Er ist ein Grenzgänger in Sachen dessen, was er seinem Publikum zumuten darf. Und das gelingt ihm so gut, dass er immer ausreichend Lacher erntet für seine Späße, die ihn auf Anhieb zum Gauklerkönig von Kaltenberg 2017 machten.

Eigentlich hatte er nie Zeit, sich gleich an drei Wochenenden an einen Ort zu binden. Der Tausendsassa schluckt Feuer, jongliert, läuft im Handstand über auf einem Bärenfell liegende holde Maiden („Wenn ihr in den Kaltenberger Wäldern einem nackten Bären begegnet, das Fell hab ich ihm vegan abgezogen“), aber er ist auch Schauspieler, arbeitet in Augsburg am Kulturhaus Abraxas, und – vor allem spricht er ständig bei alledem, was er macht.

Und eigentlich ist er Musiker, gründete nach der Schule schon seine erste Band („Acidkik“) und gewann gleich einen Newcomer-Wettbewerb. Momentan hat er drei Musikprojekte am Laufen, – Funk, Bluesrock und Reggae. „Was er

macht, macht er extrem ehrgeizig“, beschreibt ihn Silke Stoll, seine Partnerin im Leben wie auf der Bühne, die wie er aus Offenburg

stammt und mit ihm eigentlich als Duo auftreten wollte. Doch ein medizinischer Eingriff sprengte das Team und Fabio war auf sich allein

gestellt. So ging es ans Improvisieren, ein Zustand, der Fabio begleitet wie die jährliche Steuererklärung. Irgendwie passt daher auch sein Start in die Clownerie. Er wollte eigentlich nur Werbung für sein Konzert machen und tat dies als Clown verkleidet. Dabei entdeckte er sein Talent und seine Liebe zur Interaktion mit den Menschen.

„Mein Ziel ist es, die Menschen durch meine Auftritte aus ihrem Alltag herauszuholen.“ Diese hätten so viel Stress und Arbeit, dass sie bei ihm abschalten sollen, sich nur mit ihm auseinandersetzen. „Nur sie und ich“, das sei ihm wichtig. Fabio Esposito ist ein astreiner Autodidakt, der von sich behauptet, kein guter Akrobat zu sein. Doch das sei ihm nicht wichtig. Ein flotter Spruch, und schon gehe die Show weiter.

Den Wettbewerb zum Gauklerkönig empfand er als stressig, denn wenn Fabio mitmacht, dann möchte er auch gewinnen, dafür legt er sich ins Zeug. „Das hat Kraft gekostet“, beobachtete Silke Stoll, die für ihn inzwischen auch das Booking macht. Künftig kann sie den Gauklerkönig von Kaltenberg anpreisen. (hön)



Hab' ich das gut gemacht? Fabio Esposito ist der neue Gauklerkönig von Kaltenberg, Prinz Luitpold (links) lässt ihn den Moment des Triumphs auskosten. Foto: Leitenstorfer